



ART Grand Prix mit drei Piloten vorne

27.06.2008 - Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich die Piloten der Formel 3 Euro Serie beim freien Training auf dem 2,3 Kilometer langen Norisring. Letztendlich hatte Nico Hülkenberg (ART Grand Prix, 0:49,411 min) die Nase vorne. Hinter ihm machten Jules Bianchi (ART Grand Prix, 0:49,516 min) und James Jakes (ART Grand Prix, 0:49,573 min) den ART-Dreifachtriumph perfekt. Insgesamt 26 Piloten lagen mit ihrer Bestzeit innerhalb einer Sekunde.

Im Laufe der einstündigen Session wechselten sich einige Fahrer an der Spitze ab. Nach einer Viertelstunde hatte Jules Bianchi die erste Position inne, doch wenig später ging die Führung an Richard Philippe (Carlin Motorsport, 0:49,711 min). Der Franzose lieferte sich ein Duell mit Nico Hülkenberg um die Spitzenposition, das schließlich an den Deutschen ging. Er konnte sich also über die Führung zur Halbzeit freuen.

Wenige Minuten später war Hülkenbergs Teamkollege James Jakes der erste Fahrer, der eine Rundenzeit unter 50 Sekunden schaffte. Doch auch seine Führung war nicht von langer Dauer: Erst zog Bianchi, dann Koudai Tsukakoshi (Manor Motorsport, 0:49,644 min) und Hülkenberg am Briten vorbei. Der französische Rookie verbesserte seine Rundenzeit zehn Minuten vor Schluss noch auf 0:49,677 Minuten.

Doch es sollte für ihn trotzdem nicht reichen: Im Doppelpack zogen Nico Hülkenberg und James Jakes fast zeitgleich an ihrem Teampartner vorbei. Während sich Bianchi in die Box verabschiedete, musste er auch noch Dani Clos (Prema Powerteam, 0:49,613 min) und Tsukakoshi ziehen lassen.

Fünf Minuten vor Schluss lautete die Reihenfolge Hülkenberg vor Jakes, Clos, Tsukakoshi und Bianchi. Der führende Deutsche konnte seine Bestzeit in den letzten Augenblicken noch einmal steigern, während seine beiden engsten Verfolger Jakes und Clos drei Minuten vor dem Ende der Session in die Boxenstraße abbogen. Doch der Spanier gab noch nicht auf, er tauchte noch einmal auf der Strecke auf. Für eine erfolgreiche Attacke auf die Bestzeit reichte es aber nicht mehr. Stattdessen verlor er noch einen Platz an Jules Bianchi, der sich noch auf P2 vorschieben konnte.

Nach 60 Minuten lautete die Reihenfolge schließlich Hülkenberg vor Bianchi, Jakes, Clos, Tsukakoshi, Christian Vietoris (Mücke Motorsport, 0:49,651 min), Philippe und Jon Lancaster (ART Grand Prix, 0:49,755 min). Rückkehrer Stefano Coletti (Prema Powerteam, 0:51,017 min), der nach einer Pause von einem Rennwochenende nun beim Prema Powerteam den Platz von Charlie Kimball übernommen hat, reihte sich als Letzter ein.

„Es lief gut. Mein Auto fühlte sich gut an und es hat Spaß gemacht. Nun müssen wir das im Qualifying heute Nachmittag nur noch wiederholen“, freute sich Nico Hülkenberg über seine erste Position. Sein Teampartner Jules Bianchi, der nie zuvor am Norisring fuhr, zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Nico war nur in der ersten

Kurve schneller.“ Die Strecke schätzte Bianchi wie folgt ein: „Sie ist nicht einfach und sehr wellig. Weil sie so kurz ist, ist es nicht einfach, besser zu sein. Das sieht man auch daran, dass alle Rundenzeiten hier sehr eng zusammen liegen.“

Vom vierten Platz gab sich Dani Clos angriffslustig. „Es war nur ein freies Training, die Zeiten sagen nicht so viel aus. Aber wir haben einen guten Job gemacht und ich peile für das Qualifying klar die Pole Position an. Ich denke, das sollte hier möglich sein.“